

Reparaturarbeiten wegen Sturmtief Sabine am Engelweg



Dem berittenen Erzengel Michael hat Sturmtief Sabine schwer zugesetzt.

Nach einer aktuellen Erkundungstour am 5 Kilometer langem Engelweg zwischen Fernsdorf und Ayrhof entdecken Pilgerhelfer Xaver Hagengruber und Künstlerin Dorothea Stuffer zwei vom letzten Sturm schwer beschädigte Engel, den Erzengel Michael Nähe der Unterführung der B 85 und die Herzensfrau mit hellgrauem Pferd vor Schwarzgrub.

Xaver, dessen künstlerisches Auge wir alle sehr schätzen, stellt nüchtern fest: „Eigentlich könnten wie den Erzengel Michael so lassen, denn er hat mit dem Drachen gekämpft – und

hier hat er verloren.“

Sehr aktuell, Xaver!!!

Doch die beiden Pilger machen uns dann doch an die Wiederherstellung des siegreichen Erzengel Michael, der den Drachen besiegt hat. Doch vorher besuchen sie die Herzensfrau:



Die Herzensfrau mit hellgrauem Pferd ist beschädigt
Da die beiden Pilgerhandwerker bei der Herzensfrau an der

Niet-Stelle Probleme wegen mangelndem Werkzeug haben, finden sie eine andere Lösung: Ein fester Holzstempel wird von Xaver kraftvoll hinter der Figur eingeschlagen und mit Schrauben im Holz befestigt. Macht einen stabilen Eindruck!

Ein Passant hält an und spricht sie bei der Arbeit an: „Alle, die zu mir sagen, sie wollen auch so eine Figur (der Passant hat zwei Engelfiguren an seinem Zaun) sagen: So eine Figur will ich auch haben.“ Dann antwortet er immer: „Wenn ihr ganz brav seid, bekommt ihr vielleicht auch mal so eine Figur.“

Das freut uns! Es bedeutet doch eine klare Wertschätzung und ein positives Annehmen des Engelweg, der zum Teil am Zubringer des Wolfgangsweges liegt und nun auf zahlreiche Wünsche hin schon 3 Jahre hier steht. Möglicherweise könnte er zum „Wahrzeichen“ werden! Der Passant berichtet, das er schon versucht hat, die Engel-Installation hier zu reparieren, aber es leider nicht hinbekommen hat.

Doch mit Xaver klappt es!

Sein Plan: drei weitere Engelwege: Engelweg Nord, Engelweg Ost, Engelweg West. Hier das sei Engelweg Süd! Na, dann auf zu neuen Ufern ☐



Die Herzensfrau ist wieder stabilisiert und wird bald freundlich einwachsen



Xaver mit dem Herzen dabei!

Zurück zum Erzenegel Michael. Hier wenden Xaver Hagengruber und Dorothea Stufferan der Riss-Stelle dieselbe Technik wie bei der Herzensfrau an: Schauben auf Holz-Stempeln. Hält stark! Der angebrachte Impuls ist leider auch zerrissen. Wir werden aber zeitnah bei unserem Graphiker und Homepagebetreuer Marco Göde vom Vorstand des Wolfgangspilgervereins sowieso einige frische Impulse nach bewährter Vorlage nachdrucken lassen und vor Ort zu gegebener Zeit anbringen. Derweile haben wir ein altes Kirchen-Gebet zum Erzengel Michael bereit.

Der Impuls von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann zur Michael-Installation:

Michael – Kämpfer gegen das Böse – seine sanftmütigen Gesichtszüge erinnern daran, dass das Böse mit Sanftmut überwunden werden muss. „Selig sind die Sanftmütigen“, sagt Jesus, „denn sie werden das Erdreich besitzen.“



Xaver liest aufmerksam den beschädigten Impuls zum Erzengel Michael

Nun möchten vielleicht einige von Ihnen noch den Impuls zur Herzensfrau wissen:

Körper und Geist gehören zusammen. Die Berührung durch einen Engel hinterlässt körperliche Spuren. Das Göttliche durchdringt alles.

(Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann)



Vision Sommer

Altes Kirchengebet – Anrufung zum heiligen Erzengel Michael:

In latieinischer Sprache:

„Sancte Michael Archangele,
defende nos in proelio
contra nequitiam et insidias diaboli
esto praesidium.

,Imperet illi Deus', supplices deprecamur:
tuque, Princeps militiae coelestis,
Satanam aliosque spiritus malignos,
qui ad perditionem animarum

pervagantur in mundo,
divina virtute, in infernum detrude.
Amen.“

Übersetzt nach deutsch:

„Heiliger Erzengel Michael,
verteidige uns im Kampfe;
gegen die Bosheit und die Nachstellungen
des Teufels, sei unser Schutz.
,Gott gebiete ihm‘, so bitten wir flehentlich;
du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen,
stoße den Satan und die anderen bösen Geister,
die in der Welt umherschleichen,
um die Seelen zu verderben,
durch die Kraft Gottes in die Hölle.
Amen.“